

# Die BAM wird sozialer und geht ins Zelt

Lebenshilfe als Ausrichter rechnet mit 60 Ausstellern und mehr als 3.000 Schülern

VON KARSTEN SCHULZ

■ **Espelkamp.** Dieses Mal hat es den Richtigen getroffen: Die Lebenshilfe Lübbecke eGmbH, die in ihren Einrichtungen mehr als 80 junge Menschen entwerder als Auszubildende, als Zivildienstleistende oder Mitarbeiter, die ein freiwilliges soziales Jahr ableisten, beschäftigt, richtet eine Messe für Schülerinnen und Schüler aus: Die Berufsausbildungsmesse (BAM) 2009. Am Mittwoch, 6. und Donnerstag, 7. Mai werden mehr als 3.000 junge Besucher erwartet.

Sie können an den Standorten Bürgerhaus einschließlich eines 250 Quadratmeter großen Zeltes auf dem Vorplatz sowie im Handwerksbildungszentrum Lübbecke (HBZ) alles über ihren (möglichen) Wunschberuf erfahren. Die Lebenshilfe als Ausrichter dieses Mammut-Events rechnet mit gut 60 Unternehmern, Institutionen und Einrichtungen. Lebenshilfe-Geschäftsführer Bernd Wlotkowski und Mitarbeiter Bernd Wunderlich, der vor allem die Kontakte zu den Schulen, den Lehrern und den Eltern herstellt, stellen jetzt das Programm vor. So wird es nicht mehrere Eröffnungen – wie in den Vorjahren – sondern eine zentrale Eröffnungsfeier gleich am Mittwochnachmittag um 9 Uhr beim Partner Volksbank geben.

Dagegen wird es eine Abschlussveranstaltung geben, die es früher so nicht gegeben hat. Auch hier soll es sich um eine relativ kurze Angelegenheit handeln, die am Donnerstag um 14 Uhr beginnt.

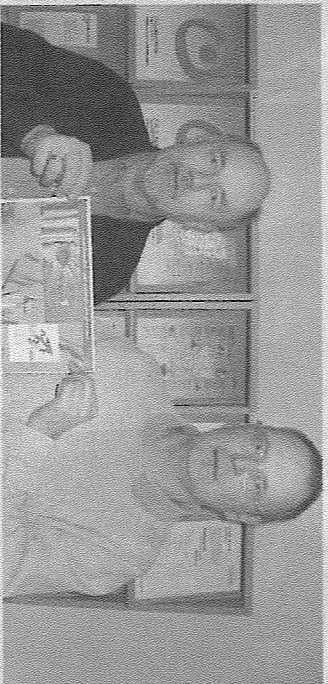
Im Mittelpunkt steht die Ehrung der Sieger aus dem Technikwettbewerb. Gleichzeitig wird das Steuerrad an die Einrichtung weitergegeben, die im kommenden Jahr als Ausrichter fungieren wird. Wieder wird eine unabhängige Jury die Sieger benennen.

Wlotkowski und Wunderlich freuen sich über die „hervorragende“ Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und den Schulen insgesamt. Insgesamt wird es mehr Anbieter im sozialen Bereich geben, so der Lebenshilfe-Geschäftsführer. Unter anderem sind auch die Kliniken im Mühlenkreis vertreten.

Im HBZ Lübbecke können zwölf Handwerksberufe praxisnah in Augenschein genommen werden. Wie Thomas Brinkmann, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, betonte, sei man in allen Berufen an geeigneten Auszubildenden interessiert.

Zur Vorstellung der Handwerksberufe wird eigens ein Bus-Transfer von Espelkamp nach Lübbecke eingerichtet.

◆ Aktuelle Informationen zur BAM gibt es im Internet unter „www.bam-aktiv.de“.



Verantwortlich für den Technikwettbewerb: Peter Müller (l.) und Wolfgang Jürgens zeigen hier das aktuelle Plakat.



Schau mal, so wird heute gesägt: Lebenshilfe-Geschäftsführer Bernd Wlotkowski zeigt Bernd Wunderlich, wie Auszubildender Dominik Fähr in der Tischlerei die Maschine bedient.

FOTO: SCHULZ

## Lebenshilfe großer Arbeitgeber

■ Im Altkreis Lübbecke gehört die Lebenshilfe mit ihren Einrichtungen zu den größten Arbeitgebern. Die WuhB (Wohnen und Begleiten) g GmbH ist eine Einrichtung der Lebenshilfe mit fünf Wohnheimen, zwei Kindertagesstätten und Ambulanten Diensten für Menschen mit einer geistigen Behinderung.

500 Menschen einen festen Arbeitsplatz. Die Werkstätten für behinderte Menschen bieten vielfältige Dienstleistungen für Industrie und Handwerk, und gleichzeitig berufliche und soziale Rehabilitation.

Die Standorte verteilen sich über die Städte Bünde, Lübbecke, Pr. Oldendorf und die Gemeinden Hüllhorst und Stemwe. Insgesamt finden bei der Lebenshilfe Lübbecke rund

Die Hauptwerkstatt mit ihren Betriebsstätten in Lübbecke, Bünde, Kirchlengern und Stemwe stellt mit rund 780 Arbeitsplätzen ein differenziertes Angebot zur Verfügung, das den individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten der behinderten Mitarbeiter gerecht wird.